

GeMa – up to date

AUSGABE 61

16. Dezember 2016

Sportler unserer Schule vermeldeten im Herbst wieder viele Erfolge

In einem **Flagfootball**turnier am 19.11.2016 gegen Gegner aus Düsseldorf und Hessen wurde das Team unserer Schule in Nackenheim bei Frankfurt Dritter bei den German Masters. Eine Woche später, am 25.11.2016, fanden in Leverkusen die German Open des American Football Verbands statt, an der zwei Flagfootballmannschaften unserer Schule teilnahmen. Dabei belegte ein Team am Ende einen respektablen 6. Platz, ein anderes Team erreichte sogar das Finale, musste sich dort jedoch dem amtierenden Meister Duisburg Steinfire geschlagen geben.

Ende November und Anfang Dezember fanden die Endrunden der Kreismeisterschaften im **Handball** statt. Bei den Mädchen konnte in der WKII ein respektabler 4. Platz erreicht werden. Bei den Jungen lief es deutlich besser. Diese erreichten in der WKIII den 3. Platz und in der WKII konnte der Kreismeistertitel gewonnen werden. Im Januar 2017 wird die Jungenmannschaft in der WKII daher den Oberbergischen Kreis auf Bezirksebene vertreten.

Im **Tischtennis** wurde Mitte Dezember bereits auf Bezirksebene die erste Runde gespielt. Drei unserer Mannschaften, die Jungen in der WKIII und die Mädchen in der WKIII und WKII haben dort bereits die Endrunde der Bezirksmeisterschaften erreicht. Vielleicht erreicht ja die ein oder andere Mannschaft noch das Landesfinale.

Entdecker und Erforscher- Die 5e hat Spaß im Wald

Wir, die 5e, freuten uns darauf in der Themenwoche einen Ausflug zu machen, es ging in die Natur, zur biologischen Station Oberberg nach Schloss Homburg. Als wir angekommen waren, ging es erstmal in den Wald. Wir wurden in Zweiergruppen eingeteilt und haben unserem Partner dann die Augen verbunden. Wir führten uns gegenseitig zu den Bäumen und sollten diese in ihrer Größe und ihrem Aussehen erst mal ertasten... Die Bäume fühlten sich hart, aber durch das Moos darauf, auch ganz flauschig an.

Anschließend standen wir in einem Gesprächskreis und wir konnten anhand der Blattform erkennen, um welchen Baum es sich handelte. Dann sind wir in Gruppen eingeteilt worden, jede Gruppe hatte die Aufgabe ein bestimmtes Tier in der Natur zu finden und es genauer zu untersuchen. Wir haben einen Kompass, eine Karte, eine Kamera und vieles mehr bekommen und sind dann losgezogen. Wir haben viele Sachen erforscht und viel gelernt. Auf einmal war die Zeit um und wir mussten zurück zur Oberbergischen Station.

Anschließend sind wir in unsere Erforschergruppen gegangen und haben Plakate hergestellt. Wir wussten nun, wie ein Tier im Wald lebt, wie es aussieht und was es frisst oder vielleicht ist mein Tier auch gerade im Winterschlaf und ich sehe es erst nächstes Jahr wieder. Die Tiere leben im Wald und es ist ihr Zuhause. Wir können ganz viel tun, um das Zuhause der Tiere zu schützen, indem wir zum Beispiel keinen Müll in den Wald werfen. Nach den Vorträgen haben wir vor der Oberbergischen Station im Naturlabyrinth gespielt und Fotos mit der Klasse gemacht. Wir möchten gerne noch einmal dorthin! Eure 5e (*Laura Resch, Sophie Siegert und Maja Melissa Ciuk* [Vollständiger Text auf der Homepage])

Eine Reise zum Landtag NRW in Düsseldorf

Der Jg. 8 war auch in diesem Jahr im Landtag in Düsseldorf. Im Plenarsaal des Landtags spielten wir unter Anleitung von Herrn Schneider eine politische Debatte nach. Das Thema hieß: „Wahlrecht ab Geburt“. Echt gut, dass die Marienheider Klassen alleine im Plenarsaal waren. Zuerst teilte Herr Schneider uns nach Sitzplätzen in die Fraktionen ein: SPD, CDU, Grüne, FDP und Piraten. Dabei erklärte er, was ein Abgeordneter ist und woher das Wort Minister stammt. Dann wurde Tom aus der 8d zur Landtagspräsidentin (die eigentlich Frau Gödecke heißt) bestimmt. Er eröffnete die Sitzung und las den Gesetzentwurf vor (1. Lesung). Diana (8c) durfte für kurze Zeit Hannelore Kraft sein und auch auf deren wirklichem Platz vorne im Plenarsaal sitzen. Daneben Julia (auch 8c) als Sylvia Löhrmann. Aus jeder Partei wurde nun ein Mitglied ausgewählt, das eine vorbereitete Rede vortrug. Die Debatte wurde schließlich mit einer Abstimmung beendet. Herr Schneider vom Landtag war wirklich begeistert, dass alle so gut mitgemacht haben. Zum Schluss bekamen wir noch ein kostenloses Frühstück in der Cafeteria des Landtags.

Lena, Eda, Giulia (aus der 8a)

IN DIESER AUSGABE:

Aus Schülerhand	2
Aktuelles kurz gefasst	2
Ukrainische Gastlehrerin bei uns	3
Zeitungsspende	3
Weihnachtsbaumspende	3
Personalien	3
Internationales Cafe	3
Schuhe putzen für Ometepe	4
Termine und Impressum	4

Aus Schülerhand

„Ist Trump gut für Amerika?“

Marek Weber, 5c, verfasste folgenden Text [gekürzt] während einer Vertretungsstunde kurz nach der US-Wahl:

Am Mittwoch, 9.11.2016 ist Donald Trump zum Präsident der USA gewählt worden. Er besiegte Hillary Clinton mit überraschend vielen Stimmen.

Ist Trump für Amerika wirklich gut? Viele Deutsche und Amerikaner sagen: „Er ist gefährlich wegen seiner Dummheit!“ Stimmt das?

Meine Meinung ist, dass Trump nicht toll sein wird, weil er gegen Frauen ist, Mexikaner ohne Grund einsperrt und er wie gesagt dämlich ist. Donald Trump hat keine Manieren. Er macht sich doch wirklich über einen behinderten Reporter lustig. Vor ein paar Wochen hat er sich mit einem Wrestler geprügelt und ist meines Wissens ohne Strafe davon gekommen...

Manche denken, weil er viel Geld hat wäre er schlau und cool. Doch ich glaube, das Geld ist von seinen Eltern und nur weil er Geld hat ist er noch lange nicht schlau. Denn Menschenverstand kann man nicht kaufen.

Er hat die Spitznamen Vogelneest und Trampeltier. Vogelneest passt ziemlich gut, denn so sehen seine Haare aus.

HEW KABEL



Gestalte mit uns deine Zukunft...

... Im Rahmen einer Ausbildung
zum

Anlagen- und Maschinenführer (m/w)

Bewirb dich jetzt zum
Ausbildungsstart im
August 2017!



HEW-KABEL GmbH
Klingsiepen 12
51688 Wipperfürth
ausbildung@hew-kabel.com



Aktuelles kurz gefasst

„Wie bewerbe ich mich richtig?“ – Schüler der 9. Klassen absolvierten ein Bewerbungstraining bei der AOK Gummersbach

In der Woche vor den Herbstferien lautete für den 9. Jahrgang der GE Marienheide das Thema: Berufsvorbereitung. Im Rahmen der Berufswahl stand auch ein Besuch bei der AOK Gummersbach auf dem Programm. Neben allgemeinen Informationen zum Verfassen einer Bewerbung und eines Lebenslaufs waren ein Einstellungstest unter realen Bedingungen sowie ein Vorstellungsgespräch Bausteine des Vormittags.

Mädchen der Gesamtschule Marienheide: Auch alleine stark!

Die Themenwoche, die vom 04.10. bis 07.10.2016 an unserer Schule stattfand, stand in der Jahrgangsstufe 11 unter dem Thema „Gemeinschaft stärken“. Dabei hatten die Jungen und die Mädchen die Möglichkeit in getrennten Gruppen einige Techniken der Selbstverteidigung von Herrn Bajrush Salju zu erlernen.

Stufenfahrt des Jahrgangs Q2 nach Berlin

114 Stunden Studienfahrt Q2 der Gesamtschule Marienheide, davon ca. 98 Stunden Aktion bzw. „action“ in Berlin, und das war einigen der 87 Schülerinnen und Schüler noch nicht genug. Gerne hätten sie das anschließende Herbstferienwochenende noch angehängt. Es sollte eine lehrreiche Studienfahrt mit einer großen Portion Spaß und möglichst wenig Stress sein. So gab es eine Reihe von Programmpunkten, die sehr nachdenklich stimmten und betroffen machten (z.B. Führungen durch das KZ Sachsenhausen, die Gedenkstätte Hohenschönhausen, die Führung entlang der Berliner Mauer und das von vielen Schülern aufgesuchte Holocaust-Mahnmal).

Elternseminar an der Gesamtschule Marienheide

Am 5. November 2016 fand im PZ unserer Schule wieder das alljährliche Elternseminar statt, das sich insbesondere an die Eltern der neuen Fünftklässler richtet. Auch dieses Jahr waren wieder fast 30 interessierte Eltern der Einladung der Schule gefolgt, um zu erfahren, mit welchen Arbeitstechniken ihre Kinder im Unterricht zum selbstständigen Lernen angeleitet werden und wie sie als Eltern auch zu Hause systematisches und nachhaltiges Lernen unterstützen können.

Gesamtschule Marienheide feiert ihr Schulfest

Unsere Schule feierte am 19.11.16 ihr diesjähriges Schulfest. Zu sehen und zu hören gab es ein abwechslungsreiches Programm aus Konzerten des Schulorchesters und der Bläserklasse, Auftritten des Zirkus Traumland, einer Spendenübergabe der 7a an das Ometepe-Projekt und Ehrungen von Schülern, die sich im schulischen Leben besonders hervorgetan haben und Vieles mehr.

MINT-Zukunftstag – Workshop „Lego – Roboter bauen“

Am 28.11.16, konnten Silas Hielscher und Norman Wagner aus der 5b an einem spannenden Workshop zum Thema „Lego – Roboter bauen“ teilnehmen. Dieser fand an der Technischen Hochschule Köln – Campus Gummersbach – im Rahmen des MINT-Zukunftstages statt und wurde von Frau Prof. Dr. Elena Algorri und einem ihrer Assistenten geleitet. Mit weiteren 14 Schülern zusammen durften Lego-Mindstorms-NXT-Roboter gebaut und ausprobiert werden.

(Ausführliche Berichte und Fotos: siehe Homepage der Schule)

Erfahrungen einer ukrainischen Gastlehrerin an unserer Schule

Mir als Deutschlehrerin aus der Westukraine, aus der Stadt Drohobytsh, wurde in diesem Jahr die tolle Möglichkeit vom PASCH Hospitationsprogramm des PAD gegeben, nach Deutschland zu fahren. Meine Hospitation dauerte von Sonntag, 6. 11. bis 26.11.2016. Als Gastschule wurde mir die Gesamtschule in Marienheide zur Verfügung gestellt. Es war für mich während der 3 Wochen ein Hospitationsplan zusammengestellt. Ich besuchte neben Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Muttersprache auch Mathematik, Arbeitslehre, Spanisch, Französisch und Erdkunde, wo ich über die Ukraine, mein Heimatland, erzählte. Das moderne Schulgebäude und die Lehrerzimmer beeindruckten mich. Bei uns ist die weiterführende Schule in einem Gebäude mit der Grundschule und die Lehrer haben keinen eigenen Arbeitsplatz. Eine Küchenzeile im Lehrerzimmer gibt es bei uns auch nicht. Ungewohnt war für mich, dass der Unterricht so früh am Morgen, um 7.45 Uhr, beginnt (in der Ukraine um 8.30 Uhr) und in Doppelstunden abgehalten wird. Ich bemerkte die Vorteile: Man kann mit den Schülern das Thema gut vertiefen und muss nicht gegen die Zeit kämpfen. Sowohl für die Lehrer als auch für die Schüler hat der 90-Minuten-Rhythmus auch den Vorteil, dass sie für einen Unterrichtstag weniger Stunden vorbereiten müssen.

Interessant für mich war, dass die Lehrer in Deutschland verschiedene Fächer zugleich unterrichten. In der Ukraine unterrichtet der Deutschlehrer nur ein Fach oder verwandte Fächer z.B. Deutsch, deutsche Literatur und Wirtschaftsdeutsch. Während der Hospitation hatte ich auch die Möglichkeit, Deutschland live und authentisch zu erleben. Besonderen Dank dafür möchte ich meiner Gastfamilie Vera und Bernd Kayser, die in Köln ihre Wohnung haben, sagen. Ich hatte ein wirklich spannendes Programm. Tiefen Eindruck hat auf mich der 11.11. (Start in die Karnevals-session) gemacht, wo ich die Nationalkultur und die Traditionen beobachten und miterleben konnte. Außerdem habe ich Bonn, die ehemalige Bundeshauptstadt mit dem Haus der Geschichte der BRD und Heimatstadt von Ludwig van Beethoven, den Martinsmarkt in Brühl, und Wuppertal, wo sich das weltbekannte Wahrzeichen der Stadt, die Schwebbahn, befindet, besucht. Interessant fand ich auch das Freilichtmuseum in Lindlar. Zahlreiche Spaziergänge den Rhein entlang und durch die Straßen sowie mein erster Blick auf den Dom, haben auf mich einen unvergesslichen Eindruck gemacht.

Während meines Aufenthaltes habe ich viele Lebens- und Berufserfahrungen bekommen. Es lohnt sich, Deutschland als Reiseziel zu wählen. Besonders toll ist das für diejenigen, die ihre Deutschkenntnisse vertiefen und verbessern möchten. Meine Familie, Bekannten, Kollegen und Schüler in der Schule haben sich sehr über meine Rückkehr in die Ukraine und die kleinen Geschenke, die ich mitgebracht habe, gefreut. Mein herzliches Dankwort möchte ich allen Kollegen der Schule in Marienheide sagen.

Mit freundlichen Grüßen Nataliya Didyk, Deutschlehrerin aus der Westukraine

Zeitungsspende

Die Firma Albert Vogelsang GmbH & Co. KG hat die Patenschaft für die tägliche Lieferung des „Kölner Stadt-Anzeiger“ an unsere Schule übernommen. Seit einigen Wochen liegt je ein Exemplar der Tageszeitung – für unsere Region ist das der „Oberbergische Anzeiger“ – in der Mensa (am Tisch neben der Treppe zum Oberstufen-Café) sowie vor dem Oberstufenbüro (links an der Sitzwand). Besonders interessierte Schülerinnen und Schüler können sich nun aktuell über weltpolitische und regionale Ereignisse informieren. Die Firma Albert Vogelsang, ein mittelständisches Familienunternehmen in Marienheide-Kalsbach, zählt seit über 70 Jahren zu den führenden Herstellern von Regalanlagen in Deutschland. Wir bedanken uns ganz herzlich!

Wieder Spende eines Weihnachtsbaums

Auch in diesem Jahr konnten wir in der Adventszeit dank einer freundlichen Zusage des Forstbetriebs Riepert, Marienheide, einen ca. 4 m hohen Weihnachtsbaum vor der Mensa aufstellen und mit einer Lichterkette schmücken. Herzlichen Dank hierfür!

Personalien

Kollegium:

Seit November verstärkt Herr Merola (Spanisch/Deutsch) unser Kollegium. Herzlich willkommen.

Referendare:

Zum 01. November haben vier Referendare des Seminars in Engelskirchen neu ihre Ausbildung an unserer Schule angetreten. Wir begrüßen herzlich: Frau Bekkour (Spanisch/Französisch), Frau Weber (Latein/Sport), Herrn Bayo (Mathematik/Biologie) und Herrn Schmitt (Biologie/Sport).

Schulsozialarbeit:

Nach 20jähriger Dienstzeit als Schulsozialpädagogin wird Frau Wiegold Ende Januar 2017 in den Ruhestand gehen. Den Hauptteil ihrer Arbeit, die Beratung, wird im nächsten Schulhalbjahr unser neuer Schulsozialarbeitskollege Renato Piazza verstärkt übernehmen. Seit den letzten Jahren hat Frau Wiegold das Schülercafé Abt. I mit AG-Schüler/innen des 6. und 7. Jahrgangs als MFZ-Angebot geführt. Wer in diesen Bereich die Nachfolge antritt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir wünschen Frau Wiegold für ihren Ruhestand alles Gute und bedanken uns herzlich für die geleistete Arbeit.

Das Internationale Café auf dem Schulfest

Frau Bielecke, Frau Schleifenbaum und Frau Wiegold feierten mit Schülern und Gästen. Im Schülercafé fand eine tolle Party statt: Die internationalen Schülerinnen und Schüler unserer Schule sangen und tanzten traditionelle Tänze vor den Gästen. Außerdem probierten die Gäste das internationale Essen. Es gefiel ihnen gut und sie fanden die verschiedenen Speisen interessant. Der Raum war mit bunten Flaggen der verschiedenen Nationen dekoriert. Es freute die Besucher, dass die Schülerinnen und Schüler für so eine schöne Atmosphäre gesorgt hatten. Sie empfahlen auch anderen Besuchern, ins Internationale Café zu gehen. Wir hoffen, dass beim nächsten Mal noch mehr Gäste den Weg zu uns finden und mit uns feiern.

Bojken Hodaj 9d und Vera Kayser

Gesamtschule Marienheide**Impressum:**

Gema- up to date ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

Redaktion dieser Ausgabe:

Mathias Deger, Vera Kayser,
Wolfgang Krug

V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

FAX:

0 22 64 - 45 86 50

E-Mail:

gema-uptodate@gesamtschule-marienheide.de

Homepage

www.gesamtschule-marienheide.de

Terminübersicht:

- 23.12.2016-08.01.2017 *Weihnachtsferien*
10.01.2017 19 Uhr *Schulpflegschaft*
17.01.2017 19 Uhr *Schulkonferenz*
20.01.2017 *Zeugnisausgabe Q 2*
24.01.2017 *Zeugniskonferenzen*
(*unterrichtsfrei*)
26.01.2017 *Zeugniskonferenzen*
(*Nachmittags unterrichtsfrei*)
03.02.2017 4. Stunde *Zeugnisausgabe*

*Wir wün-
schen allen
Leserinnen
und Lesern
erholsame
Weihnachtsferien*

**Schuheputzen wie die Straßenkinder auf Ometepe in Nicaragua****Niemand verließ das Schulfest 2016 mit dreckigen Schuhen**

In ganz Lateinamerika und überall auf der Welt gibt es Kinder, die Geld verdienen müssen, um ihre Familien zu unterstützen oder weil sie ganz auf sich allein gestellt sind. Sie haben nicht das Glück in einem Sozialstaat wie Deutschland zu leben. Je nachdem ist es ihnen durch das Arbeiten auch möglich, eine Schule zu besuchen. Denn in vielen Ländern in der Welt gibt es keine Schulpflicht wie hier, sondern die Kinder müssen um ihr Recht zur Schule zu gehen kämpfen und auch Geld dafür bezahlen. Die Kinder und Jugendlichen arbeiten dann zum Beispiel vormittags als Schuhputzer und besuchen die Schule im Nachmittagsturnus. Die Belastung ist also doppelt so hoch wie die eines Schulkindes in Deutschland. Teilweise müssen sie zudem noch sehr weite Strecken zu Fuß zurücklegen. Wer eine Schule besucht – egal ob in armen Ländern oder in reichen – hat eine reelle Chance der Armut zu entkommen und auch seinen eigenen Kindern eine bessere Zukunftsperspektive zu bieten.

Auf dem Schulfest 2016 versetzten sich die Schülerinnen und Schüler der 7a sowie Finn Dörpinghaus aus der 7d in Jugendliche, die mit dem Putzen von Schuhen ihren Lebensunterhalt verdienen. Wie für die Jugendlichen in Lateinamerika war es auch für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule zunächst nicht angenehm, diese Dienstleistung zu verkaufen. Es kostete sie einige Überwindung. Im Endeffekt ließen sich dann viele Besucher an einer original nicaraguanischen Schuhputzbank die Schuhe abbürsten, eincremen und polieren und im Anschluss spendeten sie für das Ometepe Projekt. Außerdem kauften die Besucher Kunsthandwerk aus Ometepe sowie faire Produkte aus dem Weltladen Derschlag.

Die Klasse 7a hatte sich von Juli bis November im Deutschunterricht mit den Lebensbedingungen der Menschen und vor allem der jungen Leute auf Ometepe beschäftigt. Neben ihren eigenen kleinen Spendenprojekten (siehe letzte Ausgabe der Gema - up to date), über die sie auf dem Schulfest berichteten, und der Schuhputzaktion, hatten sie noch viele weitere Ideen, wie sie Monika und Michael Höhn aus Wiehl bei ihrem Ometepe Projekt Nicaragua unterstützen können. Andere kreative Vorschläge können in den nächsten Jahren und gern auch in den verschiedensten Unterrichtsfächern und Klassen umgesetzt werden. Eine Anbindung an Geschichte, Spanisch, Erdkunde usw. ist sehr gut denkbar.

Die Lehrerinnen Frau Jauer, Frau Floßbach und Frau Kayser waren sehr beeindruckt, wie engagiert die Schülerinnen und Schüler hinter dem Projekt standen und wie viele Spenden sie sammelten. Dieser Einsatz wurde auch in der Mittagszeit deutlich, als sich die Schülerinnen und Schüler im Pädagogischen Zentrum mit dem Spendenscheck über die 600 Euro aus den eigenen kleinen Projekten auf der Bühne präsentierten. Die Klasse 7a kann stolz darauf sein, dass sie durch ihr Engagement anderen Jugendlichen in der Welt zu einer besseren Zukunft verhilft.

Finn Dörpinghaus, Lea Häbel, Selina Kunze, Michelle Bender und Sophie Menz sei an dieser Stelle auch sehr herzlich für ihren Einsatz am Elternsprechtag gedankt.



**Volksbank
Marienheide**

Zweigniederlassung der Volksbank im Märkischen Kreis eG